

Veranstaltungen

Winterliches Jazzfestival

3. MÄRZ, MIASINO (NO)

Wer Lust auf Live-Musik hat, der darf die 4. Ausgabe des Miasino Winter-Jazzfestivals von heute Freitagabend auf keinen Fall verpassen: Um 19.00 Uhr gibt es einen *Apericena* mit Produkten aus der Region und um 21.00 Uhr konzertiert die Raffaele Kohler Swing Band. Der Austragungsort ist die Villa Nigra in Miasino, die Teilnahmegebühr für den Musikabend beläuft sich auf 30 Euro. prolocomiasino.it.

Yoga und Selfcare

4. MÄRZ, CARLAZZO (CO)

“Selfcare” heisst soviel wie “sich selber Gutes tun”. Morgen wird im Naturreservat *Riserva del Lago di Piano* von Carlarazzo (Via Statale 117) ein Wohlfühltag angeboten. Mit Yoga, Ayurveda, Gruppenmeditation und Mantragesang kümmert man sich um Körper, Geist und Seele. Die Gruppengrösse ist auf 12 Personen beschränkt, gestartet wird um 10.00 Uhr, die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro (Mittagessen inbegriffen). Anmeldungen werden per Mail entgegengenommen: info@soham.it.

Jazznacht

4. MÄRZ, COMO

Morgen abend erklingen im Teatro Sociale von Como an der Via Vincenzo Bellini 3 jazzige Töne, denn die “lange Nacht des Jazz” geht als Vorgeschmack der 24. Ausgabe des *Festivals di cultura e musica jazz* von Chiasso, das vom 9. bis 11. März stattfindet, über die Bühne. Um 20.30 Uhr spielt das Fabrizio Bosso Quartet Stücke von Stevie Wonder, von 22.30 bis 1.00 Uhr wird eine Jamsession geboten. Das Konzert kostet 20 Euro plus Vorverkaufsgebühren, die Jamsession 10 Euro. Tickets können unter teatrosozialecomo.it erworben werden.

Französischer Markt

BIS 5. MÄRZ, VARESE

Bonjour, France! Die Piazza Montegrappa von Varese ist noch bis zum Sonntag Austragungsort des französischen Marktes, wo man typische östergastronomische Produkte wie Baguettes, Croissants, Macarons, mehr als 80 Käse- und über 30 Weinsorten erwerben kann. Auch Seifen, Tischtücher, Lavendelprodukte und Strohtaschen werden zum Verkauf feilgeboten. Der Markt ist heute Freitag, morgen Samstag und übermorgen Sonntag von 9.00 bis 20.00 Uhr zugänglich. vareseturismo.it

Einen Spiegel vorhalten

BIS 5. MÄRZ, NOVARA

In der *Sala dell'Accademia* im Broletto, einem der schönsten Aushängeschilder der Stadt Novara, läuft noch bis zum Sonntag die Ausstellung *Anima allo specchio* – Seele im Spiegel – von 47 Kunstschaffenden. Die Maler, Bildhauer und Fotografen, die vorwiegend aus der Provinz Novara stammen und 67 Werke zeigen, möchten vor allem sich selber dem Publikum präsentieren. Die Ausstellung ist morgen und am Sonntag von 10.00 bis 19.00 Uhr offen. Eintritt frei. Infos per Mail: info@artenovaaps.it.

Prächtig und zerfallen

BIS 5. MÄRZ, VARESE

Noch bis zum Sonntag läuft die Fotografiiausstellung mit dem Titel *Va, pensiero* von Christian Basetti in der Sala Veratti von Varese (Via Veratti 20). In den Fotografien wird der Charme von antiken prächtigen *Palazzi* sichtbar, die aber dem Zerfall geweiht sind. Einige der Fotografien, die 2021 und 2022 entstanden sind, wurden sogar auf internationaler Ebene ausgezeichnet. Die Ausstellung ist morgen Samstag und am Sonntag von 10.30 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 20.00 Uhr frei zugänglich. vareseturismo.it

Der Zeit voraus sein

BIS 1. APRIL, MAILAND

Die Kunstgalerie Artespressione von Mailand (Via della Palla 3, Ecke Via Torino) zeigt derzeit die Einzelausstellung von Adriana Bisi Fabbri (1881-1918) mit dem Titel *Precorrere i tempi* – der Zeit voraus sein. Ausgestellt ist eine Vielzahl an Werken der Malerin, Illustratorin und Karikaturistin wie etwa Porträts, Selbstbildnisse, Skizzen, Plakate und Gemälde. Trotz ihres angeborenen Talentes und der überbordenden Kreativität gelang es der Künstlerin nicht, sich in einer von Männern dominierten Welt zu behaupten. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Samstag von 12.00 bis 19.00 Uhr zugänglich, bis zum 1. April. Der Eintritt ist frei. Infos per Mail: artespessione@gmail.com.

DIE VILLA TARANTO ERBLÜHT WIEDER

von Sarah Coppola-Weber

Wer einen Ausflug nach Verbania vorhat, sollte am besten einen Besuch in der Villa Taranto einplanen. Der 16 Hektar grosse Park verzaubert auch botanik-unkundige Gäste und erwacht am 12. März aus dem Winterschlaf.

Zugegeben: Mit Botanik habe ich nicht viel am Hut, geschweige denn verfüge ich über einen grünen Daumen. Doch ich bin der Meinung, dass man sich, so oft es geht, mit schönen Dingen umgeben sollte, die dem Gemüt gut tun. Genau das erzielt ein Besuch in der Villa Taranto: Der Park hat es in sich – und die Geschichte dazu ist folgende: Man schrieb das Jahr 1930, als sich der schottische Hauptmann Neil Mc Eacharn auf der Heimreise von Venedig befand und auf ein Zeitungsinserat stiess, in dem eine Villa mit Umschwung am Lago Maggiore zum Verkauf angeboten wurde. Kurzerhand beschloss er, seine Reise zu unterbrechen und das Anwesen zu besichtigen. Er kannte das Gebiet von früheren Reisen und war davon angetan. Die Villa traf er in einem verfallenen Zustand vor. Nichtsdestotrotz entschied er sich, das Grundstück zu erwerben und neben der Villa einen botanischen Garten zu realisieren. Der Name Villa Taranto wurde einem Vorfahren



Mc Eacharns gewidmet, Marshall Mc Donald, der kurze Zeit davor von Napoleon zum Herzog von Tarent ernannt worden war. Der Park ist in verschiedene, nummerierte Bereiche unterteilt. So folgt man einem vorgegebenen Parcours; Dieser führt zuerst einer langen und breiten Allee entlang und dann hinunter zum – je nach Saison – Tulpen-, bzw. Dahlien-Labyrinth, wo die Blumen mit ihren leuchtenden Farben um die Wette zu blühen scheinen. Dahinter befindet sich ein Gewächshaus, das die tropische Seerose Victoria Cruziana beherbergt, deren Blätter bis zu zwei



Es blüht, so weit das Auge reicht: Die Villa Taranto (im Hintergrund), links Neil Mc Eacharn

Meter Durchmesser erreichen und ein Gewicht von zehn Kilogramm tragen können. Sie sehen aus wie grüne schwimmende Serviertablets. Der Parcours führt weiter, vorbei an Pflanzen und Blumen aus aller Welt. Eine Augenweide schlechthin. Auf einer kleinen Anhöhe kommt man an der eigentlichen Villa vorbei. Sie ist nicht öffentlich zugänglich, die Räumlichkeiten werden von der Polizei genutzt. Etwas weiter oben trifft man auf eine Bar, die mitten in Terrassengärten liegt. Holzliegestühle und Bänke laden zur Erholung und zum Verweilen ein. Zudem ge-

niesst man einen Rundumblick auf Verbania und den Lago Maggiore. Was erwartet einen wohl hinter der nächsten (H)ecke? Am Eingang wird man mit einer Karte ausgestattet, aber der eigenen Nase zu folgen und auf Entdeckungstour zu gehen, ist wohl immer noch am schönsten. Für den Rundgang sollte man rund zwei Stunden einplanen, je nachdem, wie lange man im Park verweilen möchte. Im Eingangsbereich befinden sich ein grosser, kostenloser Parkplatz, Toiletten, ein kleiner Souvenirkiosk sowie ein Restaurant. villataranto.it, distrettolaghi.it

Im Reich der Zitrusfrüchte: Cannero Riviera



Lauschiger Flecken am Langensee: Cannero

Die Zitrusfrüchte von Cannero Riviera werden auch dieses Jahr wieder in den Fokus gerückt: Vom 11. bis 19. März geht die 16. Ausgabe von *Gli agrumi di Cannero Riviera* über die Bühne, wie gewohnt mit einer Vielzahl an Angeboten und Aktivitäten, die sich rund um die Zitrusfrüchte drehen. Dieses Jahr steht die Zitronatzitrone, der *Canarone* oder *Limone cedrato*, im Zentrum der Aufmerksamkeit. Diese Kreuzung zwischen Zitrone und Zeder mit dem Namen *Canarone* könnte der Ursprung des Ortsnamens Cannero sein.

Der Ort am Lago Maggiore wird wieder in leuchtende Gelb- und Orangetöne getüncht: Der grosse Ausstellungsmarkt lädt zum Stöbern, der vergrösserte *Parco degli agrumi* zum Flanieren, Themenmenüs zum Schlemmen und Konzerte zum Geniessen ein. Viele Gärten sind ausnahmsweise zugänglich – sie sowie diverse Ausstellungen laden zur Besichtigung. Von Montag, 13., bis Freitag, 17. März, werden geführte Entdeckungstouren angeboten: Start ist jeweils um 14.30 Uhr beim Tourismusbüro. Die Tour führt zu den Ausstellungen,

zum Zitrusfrüchtepark und zu den Privatgärten (Anmeldungen: cannero@distrettolaghi.it). An den beiden Sonntagen, am 12. und 19. März, wird je eine kostenlose, geführte Wanderung organisiert. Der Treffpunkt ist die Sala Pietro Carmine beim Lido um 10.00 Uhr, die Rückkehr um 12.30 Uhr, bequemes Schuhwerk wird empfohlen (Anmeldung siehe oben). An den Sonntagnachmittagen werden Freiluftkonzerte geboten und wer möchte, macht sich auf zu einen Ausflug per Katamaran. agrumidicannero.it

Romantik pur: Konzerte bei Kerzenschein

Candlelight Dinner, gediegene Abendessen bei Kerzenschein, sind der Romantik seit jeher zuträglich. Derzeit sehr im Trend liegen Konzerte bei Kerzenschein, die Ohrenschmaus und Sinneserfahrung zugleich bieten. Vor neun Jahren waren es die Vereinigten Staaten, die als erste *Candlelight Concerts* auf ihren Veranstaltungskalendern stehen hatten. Die Lichtwelle ist nun

auch nach Italien übergeschwappt. Immer mehr Städte organisieren *concerti a lume di candela*. Nicht zuletzt, um den horrenden Strompreisen ein Schnäppchen zu schlagen, könnte man meinen, aber vor allem geht es um das Erlebnis. Kerzen strahlen Ruhe und Gemütlichkeit aus, die Räumlichkeiten werden in sanftes Licht getaucht, die Atmosphäre ist sofort feierlich. Wenn

dann noch tolle Töne erklingen, ist das Erlebnis perfekt. Im Teatro Gerolamo in Mailand (Piazza Cesare Beccaria 8) geht am 24. März um 19.30 Uhr ein solches Konzert über die Bühne, und zwar als Tribut an Ennio Morricone. Wer dann verhindert ist, dem bietet sich die Chance für ein Konzert bei Kerzenschein tags darauf im Kongresscenter Casa Cardinale Ildefonso Schuster

(Via Sant'Antonio 5). Pino Daniele und seine Lieder stehen auf dem Programm sowie bekannte Lieder anderer italienischer Musikerinnen und Musiker. Die Konzerte dauern eine gute Stunde. Kinder und Jugendliche ab 8 und Jugendliche bis 16 Jahre sind in Begleitung von Erwachsenen willkommen. Die Karten kosten zwischen 15 und 40 Euro, es gibt sie unter feverup.com.